



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

**Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002**

2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8675**



## 2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050203

### Mikroökonomik B

Gwi,	V/Ü 3	Di 13-16	H 6	<b>Reiß</b>
Gwinf,		Mi 11-14	C 2	<b>Schmidt</b>
Gwiwi		Mi 11-14	B 1	<b>Kazmierski</b>
		Mi 11-14	C 5.206	N.N.
		Mi 11-14	C 4.224	<b>Menkhoff</b>
		Mi 11-14	H 2	<b>Brandes</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Mathematik I und II

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur (zusammen mit Makro B)

#### **Kommentar:**

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt und werden sowohl mit marginalistischem wie mit spieltheoretischem Instrumentarium Möglichkeiten und Grenzen der "Unsichtbaren Hand" analysiert.

050206

### Makroökonomik B

Gwi,	V/Ü 3	Mo 16-18	AM	<b>Gries</b>
Gwinf,		Di 16-18	AM	
Gwiwi				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die VWL

**Art der Prüfung:** Teil einer 2-stündigen Klausur

#### **Kommentar:**

makroökonomische Funktionsweisen werden dabei insbesondere Team- (Groupware, makroökonomische Arbeitsmärkte (dia) orientierte Grundlagen, Konzepte und Geld in der Makroökonomik (lichen Informationsmanagements vermittelt. Die Außenwirtschaft, Inflation, Einkommensbestimmung e Präsentationen im Hörsaal



050209 **Einführung in die VWL**

Gwi,	V 2	Di 14-16	AM	<b>Gries</b>
Gwinf,		Di 14-16	AM	<b>Liepmann</b>
Gwiwi				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** keine

**Art der Prüfung:** Klausur im Rahmen der Prüfung für VWL B

**Kommentar:**

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen.

I. Teil (Liepmann):

1. Arbeitsteilung, Spezialisierung, Markttausch und die "unsichtbare Hand" des Wettbewerbs bei Adam Smith.
2. Wert, Arbeitswert, Mehrwert, Profit bei Karl Marx.
3. Exkurs: Wie studieren und sich nicht verlieren?
4. Naturverständnis der Ökonomen, Ökologie, Materie bzw. Energie im Wirtschaftsprozeß bei Nicholas Georgescu-Roegen.

Diese Themen, die unverändert aktuell sind, werden anhand von Texten der angeführten Autoren behandelt.

II. Teil (s. u. Gries):

Kleingruppen simulieren die Geschäftsleitung eines Industrieunternehmens und treffen entsprechende Entscheidungen über Produktion, Absatz, Finanzierung, etc. Sie stehen dabei im Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Ein Computer simuliert dabei einen Markt, in dem die Entscheidungen der Unternehmen in Form von Gewinn und Verlust ausgerechnet werden. Die Simulation ist in Form von Gewinnen und Verlusten dargestellt. Dabei können betriebswirtschaftliche Basisinhalte und Zusammenhänge erworben und Teamarbeit erfahren werden.

Stadium

Nur für Erstsemester Wirtschaftswissenschaften